

Fraktion DIE LINKE im StädteRegionstag Zollernstraße 16 52070 Aachen

DIE LINKE Fraktion Zollernstraße 16 52070 Aachen

Tel.: 0241 5198 3305 FAX: 0241 5198 2398

An

Herrn Städteregionsrat Helmut Etschenberg

- im Hause -

E-Mail: dielinke-fraktion@staedteregion-aachen.de www.dielinke-staedteregionstag.de

Büro: Zimmer E 180

Antrag "Verwendung der Restmittel aus dem Bildungs- und Teilhabepaket"

Aachen, den 07. August 2012

Sehr geehrter Herr Etschenberg,

die Fraktion DIE LINKE im Städteregionstag bittet um Aufnahme des o.a. Antrag in die Tagesordnung des Städteregionstags am 27.09.2012. Laut Budgetbericht für das 1. Quartal 2012 sind in 2011 ca. 3,7 Millionen € aus Bundeserstattungen für Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket im Bereich des SGB II nicht verausgabt worden. Eine mündliche Nachfrage der Fraktion auf der Sitzung des Städteregionstags am 28.6. nach Verbleib/Verwendung der Mittel ist bis heute nicht beantwortet worden.

DIE LINKE beantragt deshalb, die Verwaltung möge die Verwendung eines Teils der Gelder der Förderung von Kindern und Jugendlichen in der Städteregion zuführen und dafür ein zeitnahes Konzept erarbeiten und vorstellen.

Begründung:

Unabhängig von den Gründen der Nicht-Ausschöpfung der Bundesleistungen für das Bildungs- und Teilhabepaket ist es Aufgabe der Städteregion, bedürftigen Kindern und Jugendlichen gering verdienender Eltern zu besseren Zukunftschancen zu verhelfen. Die Mittel sollen für Bildung, z.B. Bereitstellung sozialpädagogischer Angebote, aber auch für die Teilnahme an außerschulischen Aktivitäten verwendet werden.

In der Städteregion konnten allein im Jahr 2011 ca. 3,7 Millionen Euro nicht für individuelle Leistungen auf der Grundlage des Bildungs- und Teilhabepaket für Kinder und Jugendliche verausgabt werden. Diese Gelder fließen in den Gesamthaushalt ein. Sie sollten aber eine zusätzliche Qualität zu den bestehenden kommunalen Leistungen und Angeboten für Kinder und Jugendliche sicherstellen und nicht ausschließlich der Haushaltskonsolidierung dienen.

Damit die Verwendung der nicht abgerufenen Mittel nun auch genau diesem Zweck zukommt, soll die Verwaltung ein Konzept erstellen, wie die Mittel im Haushaltsjahr 2012 und den darauf folgenden Jahren eingesetzt werden können.

Mit freundlichen Grüßen

Harald Siepmann Marika Jungblut Uwe F.Löhr

Kopien an: Städteregionstagsbüro – Dezernat III, Hr. Schabram – Fraktionen – Pressestelle